

Raahe – zuerst war das Meer

Wie Naantali, Loviisa und Kristiinankaupunki, so wurde auch Raahe von dem scheinbar sehr geschäftigen Grafen Per Brahe im Jahr 1649 gegründet. Im Jahr 1652 erhielt die Stadt den Namen Brahestad, der auch heute noch als schwedischer Name Raahes verwendet wird.



Die Seefahrerstadt liegt zwischen Kokkola und Oulu an der Westküste Finnlands. Bei dieser Lage ist es nicht verwunderlich, dass die Stadt Mitte des 19. Jh die größte Handelsflotte Finnlands besaß. In der jüngeren Vergangenheit sorgte eine Stahlfirma für den Wohlstand in der Stadt und ihrer Umgebung.



23.000 Einwohner sind zu Hause in der Stadt, die wie einige andere finnische Städte auch, im Schachbrettmuster angelegt wurde. Viele Touristen finden den Weg nicht hierher. Zu unbekannt scheint Raahen im Verhältnis zu dem weiter südlich gelegenen Rauma zu sein. Doch die ca. 200 Bürgerhäuser im Holzhausstil in der Altstadt Raahen sollte man durchaus gesehen haben. Sie sind alle nach dem großen Feuer, welches im Jahr 1810 in Raahen wütete, entstanden. Um die Stadt schneller aufbauen zu können, hat man die Häuser in anderen Orten der Umgebung Raahens abgetragen und hier wieder aufgebaut. Die Altstadt von Raahen zählt somit zu den besterhaltensten Altstädten Finnlands, in der es sehr lebendig ist.



Eines der wenigen Häuser, die diese Feuersbrunst überstanden haben, ist das sogenannte „Grüne Schloss“, das Haus des Reeders Sovelius in der Rantakatu 36. Es wurde 1780 fertiggestellt und im Jahr 1890 mit einem chromoxidgrünen Anstrich versehen.



Die neuromantische Granitkirche wurde in den Jahren 1909 bis 1912 gebaut. Raase hat ein Apothekenmuseum, welches in der Alten Apotheke in der Kauppakatu 31 untergebracht ist. Das Meeresmuseum von Raase hat eine bewegte Geschichte Raases. Es wurde 1862 in einem Lagerhaus aus dem Jahr 1848 als erstes Lokalmuseum des Landes eröffnet. Hier finden sich viele interessante Exponate, u. a. auch der älteste Taucheranzug der Welt. Das Museum ist in der Rantakatu 33.



Bis zu den längsten Sandstränden Finnlands muss man von Raahen aus ca. 50 Kilometer gen Süden an der Straße 8 entlang fahren. Dann erreicht man das 9000 Einwohner zählende Städtchen Kalajoki. Gern spricht man hier auch von den nördlichsten Sanddünen der Welt. Ein kurzer Aufenthalt ist auch hier ein unbedingtes Muss.

Weitere Informationen über Raahen erhält man in der Touristinformation

Raahen matkailun esitepiste

(in der unteren Aula der Hauptbücherei der Stadt)

Rantakatu 45,

FIN-92100 Raahen, Finnland

Telefon: +358/44/43932 40

Telefon: +358/44/43943 88

Email: matkailu@raahen.fi

Internet: www.raahen.fi

Interessante Links sind:

www.Kalajoki.fi